

Migration und Soziale Arbeit

vormals: iza Informationsdienst zur Ausländerarbeit

39. Jahrgang, Jahresregister 2017

Herausgeber: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS e.V.); Direktor: Benjamin Landes

Redaktion: Martin Weinmann (verantwortlich), Prof. Dr. Sybille Münch (stellvertretend)

Redaktionsbeirat: Wolfgang Barth (Berlin), Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad (Köln), Prof. Dr. Dieter Filsinger (Saarbrücken), Prof. Dr. Stefan Gaitanides (Frankfurt a.M.), Prof. Dr. Thomas Geisen (Olten/Schweiz), Sonka Gerdes (Berlin), Dr. Bertold Huber (Frankfurt a.M.), Dr. Maria Kontos (Frankfurt a.M.), Prof. Dr. Thomas Kunz (Frankfurt a.M.), Dr. Andrés Nader (Berlin), Prof. Dr. Markus Ottersbach (Köln), Prof. Dr. Ria Puhl (Köln), Prof. Dr. Axel Schulte (Hannover), Prof. Dr. Gerd Stüwe (Frankfurt a.M.), PD Dr. Dursun Tan (Hildesheim), Prof. Dr. Andreas Treichler (Frankfurt a.M.), Dr. Armin von Ungern-Sternberg (Frankfurt a.M.), Dr. Ingrid Wilkens (Wiesbaden), Prof. Dr. Erol Yildiz (Innsbruck/Österreich).

Redaktionsanschrift: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Zeilweg 42, 60439 Frankfurt a.M., Tel: +49(0)69/95789-0, Fax: +49(0)69/95789-190, E-Mail: redaktion-migsoz@iss-ffm.de

Manuskripte werden jederzeit als Datei an die Redaktion erbeten. Es werden nur Originalbeiträge angenommen. Für unverlangte Zusendungen wird keine Haftung übernommen. Eine Rücksendung von Manuskripten erfolgt nicht.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim, Tel: +49(0)6201/6007-0

„Migration und Soziale Arbeit“ erscheint viermal jährlich im Februar, Mai, August und November. Unter www.juventa.de finden Sie das jeweils aktuelle Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift.

Preise und Bezugsbedingungen: Jahresabonnement Euro 48,-, Einzelheft Euro 14,- (jeweils zzgl. Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis plus Versandkosten, Inland Euro 4,50) ist preisgebunden. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Jahresabonnementsende. Das Kennenlernabo umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 18,70 frei Haus.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, D-69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de

Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service bei Rhenus, D-86895 Landsberg, Tel.: 08191/97000-622, Fax: 08191/97000-405, E-Mail: bestellung@beltz.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Jahresregister finden Sie auf www.beltz.de

Hinweis:

Für die Inhalte der Beiträge sowie für die korrekte Angabe der Quellen sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Themenschwerpunkte

Heft 1: Zugehörigkeitsverständnis im Wandel?

Heft 2: Generationen – Konstruktionen und Verhältnisse

Heft 3: „(Un-)Sicherheit“

Heft 4 : „Migration, Kunst und Kultur“

.. /Khanjanpour, Hadi: Interview mit Hadi Khanjanpour, Schauspieler, Regisseur und Autor.	4/313
Allmanritter, Vera: Menschen mit Migrationshintergrund als Kulturpublikum. Erfolgsfaktoren zur Ansprache durch Kulturinstitutionen.	4/297
Böhm, Axel: Was bewegt geflüchtete Menschen in Deutschland? Migrationsmotive, Sorgen und Zukunftsorientierungen.	4/357
Dogramaci, Burcu: Die Kunst der Migration. Positionen zeitgenössischer deutschtürkischer Kunst.	4/288
Engfer, Hilke/Groß, Lisa: Der unwillkommene Gast im Land der ‚Willkommenskultur‘? Diskriminierung von Sinti und Roma im deutschen Bildungssystem.	3/227
Eser Davolio, Miryam: Jihadistische Radikalisierung in der Schweiz – eine Aufgabe für die Soziale Arbeit?	3/242
Falk, Frauke: Soziale Arbeit und Geduldete – Handlungsmöglichkeiten bei Personen, deren Abschiebung ausgesetzt ist.	3/220
Fisch, Andreas: Gesetzestreue – Verfassungspatriotismus – Leitkultur. Was lässt sich redlich von Zuwanderern einfordern?	1/14
Geisen, Thomas: Generationenbeziehungen und Lebensstrategien von Migrationsfamilien.	2/100
Geisen, Thomas: Migration und (Un-)Sicherheit. Neue Herausforderungen moderner Gesellschaften?	3/192
Geisen, Thomas: Zugehörigkeit im Kontext von Migration.	1/4
Gleitz, Johannes: Politisches Empowerment von Geflüchteten – Ein Arbeitsfeld für die Soziale Arbeit? Eine qualitativ-empirische Untersuchung zur Bedeutung Sozialer Arbeit im Empowermentprozess von Geflüchteten.....	4/339
Graefe, Anna/Kalogeropoulos, Elena: DeutschPlus.	1/50
Gutekunst, Mriam/Muy, Sebastian: Die subtile Aufhebung eines Grundrechts. Wie die Bundesregierung Geflüchteten aus Syrien den Familiennachzug verwehrt.....	2/151
Häberlein, Jana: Zur Bewältigung von fluchtbedingter Unsicherheit am Beispiel von (hoch) qualifizierten geflüchteten Frauen in Britannien.	3/212
Hajji, Rahim/Ühre, Friederike: Unter welchen Einflussbedingungen sich Geflüchtete mit Deutschland identifizieren – eine quantitative Studie.	1/28
Hans, Silke/Mutz, Michael: Auflösung oder Persistenz ethnischer Unterschiede? Empirische Befunde zur Integration von Jugendlichen der dritten Einwanderergeneration.	2/126
Hofert, Antje: Willkommensklassen im Berliner Sekundarschulbereich – Chancen und Grenzen.	4/372
Honolka, Harro: Welche kulturellen Anpassungsforderungen darf man von Zugewanderten fordern? Antworten mithilfe des „Böckenförde-Diktums“.	4/365
Kohn, Johanna/van Holten, Karin: Generationenübergreifende Pflegebeziehungen in Migrationsfamilien – Konstruktionen und Verhältnisse.	2/133
Kunz, Thomas: Generation „Migrationshintergrund“?	

Das Konzept eines mehrgenerativen Migrationshintergrundes und das Problem potenzieller Festschreibung von Nichtzugehörigkeit.....	2/109
<i>Kunz, Thomas</i> : Vom „ihr“ zum „wir“? Das nationale Zugehörigkeitsverständnis als Dreh- und Angelpunkt der gegenwärtigen Entwicklungsphase der Migrationsgesellschaft.....	1/20
<i>Kunz, Thomas</i> : Von kleinen Italienern zu ‚Mimimis‘. Oder: Wie das Thema Migration auch in den Pop einwanderte.	4/328
<i>Müller, Dominik/Suleymanova, Dilyara</i> : Muslimische Organisationen in der Schweiz im Spannungsfeld der Debatte um religiös begründete Radikalisierung.	3/249
<i>Münch, Sybille</i> : Von Differenz zu Vielfalt zu Super-Diversity.	1/45
<i>Nowicka, Magdalena</i> : Positionalitäten im Forschungsprozess.	1/68
<i>Oulad MHand, Saloua Mohammed</i> : Salafismus im Kontext Sozialer Arbeit: Zwischen Verdrängung und Verantwortungsabgabe.	3/235
<i>Praml, Willy</i> : ZU.FLUCHT. Flucht – Trauma – Kunst. Das Theater ist eine Heimat.	4/305
<i>Prothmann, Sebastian</i> : Afrikanische Zuwanderung nach Deutschland: Zwischen Flucht-, Familien-, Bildungs- und Erwerbsmigration.	4/346
<i>Rüttgers, Martin</i> : Beratung und Coaching von Kommunen im Kontext von Bundesprogrammen gegen Rechtsextremismus. Ein Beitrag zum Abbau von Unsicherheit lokaler Demokratieakteure.	3/257
<i>Schulte, Axel</i> : Migration und (Un-)Sicherheit: Welche Zusammenhänge? Überlegungen zu menschenrechtlichen Versprechen, realen Problemen und politischen Maßnahmen.....	3/200
<i>Schwarzer, Beatrix/Schäfer, Dorothee</i> : Austausch auf Augenhöhe? Über die Schwierigkeit von Begegnungen.	1/62
<i>Schwendowius, Dorothee</i> : Studienwege in der Migrationsgesellschaft – biographieanalytische Perspektiven auf Zugehörigkeitsverhältnisse und Marginalisierungsprozesse.	1/54
<i>Stein, Margit</i> : Unterscheiden sich Migrantinnen und Migranten von der einheimischen Bevölkerung hinsichtlich ihrer Werteorientierung? Ein Vergleich in Deutschland und ausgewählten europäischen Ländern auf Basis der Daten des Religionsmonitors 2013.	2/118
<i>Tastsoglou, Evangelia/Dobrowolsky, Alexandra</i> : Contouring Gender and Intergenerational Care Relationships in Transnational Families.	2/140
<i>Wrentschur, Michael</i> : Forumtheater und differenzsensible Soziale Arbeit: Vom Zusammenspiel künstlerischer und soziokultureller Vorgangsweisen.	4/320
<i>Yildiz, Miriam</i> : Hybride Alltagswelten und Zugehörigkeitsverhältnisse in einem marginalisierten Stadtteil.	1/37

Freie Beiträge

<i>Alagöz, Safak/Ungar, Alexandra/Benisch, Michael</i> : Essenssituationen in der Jugendhilfe aus Sicht junger Flüchtlinge. Plädoyer für eine kulinarische Inklusion.	2/160
<i>Auernheimer, Georg</i> : (Interkulturelle) Sozialarbeit im neoliberalen Weltregime.	1/76
<i>Bradaran, Giulia/Corrado Bologna, Angelo</i> : Sprachbarrieren im Rahmen von Interaktionen zwischen Ärzten und Patienten mit Migrationshintergrund – rechtliche und ethische Konsequenzen.	1/84
<i>Kurtenbach, Sebastian/Meier, Tobias</i> : Community Organizing als Umgangsstrategie mit Diversität. Ein Beispiel aus Köln.....	3/262

<i>Kuxmann, Marita</i> : Lebenssituation und Hilfebedarf türkischstämmiger Seniorinnen und Senioren in Mannheim-Neckarstadt. Interviews mit Betroffenen.	3/269
<i>Müller, Johannes</i> : Die Bedeutung informeller Sportaktivitäten für junge Männer mit Migrationshintergrund. Eine ethnographische Untersuchung in einem „sozialen Brennpunkt“	2/175
<i>Wittlif, Alex/Wohlfarth, Charlotte</i> : Integrationsmessung in Deutschland. Entwicklung und Perspektiven des Integrationsmonitorings.....	2/168